

Für die Kapelle in Schlichthorst ist eine Spende für die Beheizung der Kapelle in Höhe 2.000,00 € eingegangen. Herzlichen Dank!

KÖB Merzen auch digital verfügbar - divibib - digitale virtuelle Bibliothek

Liebe Leserinnen und Leser,

Da wir Menschen in dieser schwierigen Zeit auch weiterhin die Unterstützung der Bibliotheken benötigen, sind jetzt vor allem Online Angebote gefragt, was auch die divibib Bibliothek anbietet. Das Team von divibib sorgt gerade dafür, dass ausreichend Kapazitäten vorhanden sind, um allen Lesern gerecht werden zu können. Somit bieten wir allen Nutzern grenzenloses Lesen, Hören und Lernen an. Das Ziel ist, die Onleihe für möglichst viele Nutzer/innen verfügbar und attraktiv zu machen.

Daher bieten wir Ihnen in dieser Zeit kostenlos, verkürzte Ausleihfristen ( 14 Tage) zeitlich an. Begrenzt ist der Zugang zur Online vorläufig kostenlos bis zum 30.06.2020.

Alle die unsere Onleihe schon kostenpflichtig nutzen, bekommen 3 Monate gutgeschrieben. Gerne helfen wir Neueinsteiger mit den Onleihe-Tutorials, mit der Hilfeseite und der kostenlosen PDF -Ratgeber Broschüre. Die Videos finden Sie unter <https://bit.ly/onleihetutorials>. Rückfragen und Informationen zur Onleihe erhalten Sie für die Bücherei Merzen bei Frau Rita Kempe, Tel. 05466-208.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Büchereiteam

#### **Verstorben sind aus unserer Pfarreiengemeinschaft:**

Im Alter von 88 Jahren Franziska Bosse, Voltlage

Im Alter von 51 Jahren Angelika Sander, Voltlage

Im Alter von 78 Jahren Angela Schulte, Voltlage

Im Alter von 81 Jahren Maria Kaup, Neuenkirchen

**Herr, schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie leben in deinem Frieden. Amen.**

**Pfarrer** Detlef Perk, Fon 05466 – 326, E-Mail [d.perk@web.de](mailto:d.perk@web.de)

**Pastor** Alfons Thörner, Fon 05465 – 2333, E-Mail [st.laurentius-neuenkirchen@bistum-osnabrueck.de](mailto:st.laurentius-neuenkirchen@bistum-osnabrueck.de)

#### **Gemeindereferentinnen**

Cornelia Elm, Fon 05465 – 2030412, E-Mail [elm-gr@t-online.de](mailto:elm-gr@t-online.de)

Sabrina Bergmann, Fon 05466 – 932079, E-Mail [Sabrina.Bergmann@bistum-osnabrueck.de](mailto:Sabrina.Bergmann@bistum-osnabrueck.de)

#### **Jugendreferent**

Stefan Drees, Handy 0160 – 17 28 66 6. E-Mail [Stefan.Drees@bistum-osnabrueck.de](mailto:Stefan.Drees@bistum-osnabrueck.de)

**Pfarrbüro Merzen, Ansprechpartnerin** Annette Kornhage

Fon 05466 – 326, Fax 05466 – 932080, E-Mail [pfarramt\\_merzen@t-online.de](mailto:pfarramt_merzen@t-online.de)

**Pfarrbüro Neuenkirchen, Ansprechpartnerin** Birgitt Kamper und Susanne Theuerkauf

Fon 05465 – 552, Fax 05465 – 2030413, E-Mail [st.laurentius-neuenkirchen@kg.bistum-os.de](mailto:st.laurentius-neuenkirchen@kg.bistum-os.de)

**Pfarrbüro Voltlage, Ansprechpartnerin** Hedwig Trame

Fon 05467 – 437, Fax 05467 – 932096, E-Mail [pfarramt-voltlage@t-online.de](mailto:pfarramt-voltlage@t-online.de)

**Internetseite Pfarrblick:** [www.pfarrblick.de](http://www.pfarrblick.de)

© 2010 Pfarreiengemeinschaft Merzen Neuenkirchen Voltlage

# Pfarrblick

Pfarrblick #421

2. Sonntag der Osterzeit, 19. April 2020



**Hoffnung** ist immer. Wenn wir Hoffnung wagen. Dann ist Hoffnung immer. Und wir können Hoffnung wagen. Und auf Hoffnung vertrauen. Unter allen Umständen. Immer gibt es Hoffnung, weil Gott größer ist als alles Geschehen, auch das Geschehen des Todes. Diese Macht Gottes lässt uns leben. Und Leben heißt Hoffen. Hoffen darauf, dass uns alle Dinge zum Besten dienen können. Um diesen Glauben bitten wir Gott. Und um den Mut zur Hoffnung.

**Eine gute Woche wünscht die Kirchengemeinde.**

### Liebe Gemeindemitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft, liebe Leserinnen und Leser!

Der heutige Sonntag nach Ostern ist uns allen bekannt als der Weiße Sonntag.

Früher empfingen alle Kommunionkinder an diesem Sonntag ihre Erste Heilige Kommunion. Die Nähe zum Osterfest bedeutete, dass für diese Kinder die Erstkommunion zugleich die Osterkommunion war. Auch in heutiger Zeit wird in vielen Gemeinden am Weißen Sonntag die Erstkommunion gefeiert. Mancherorts – so auch bei uns – sind die Feiern an den nachfolgenden Sonntagen.

Persönlich habe ich am Weißen Sonntag 1960 – vor sechzig Jahren – die Erste Heilige Kommunion in der alten Petrus-Kirche zu Heede empfangen. Zum Andenken daran habe ich von unserem damaligen Pfarrer ein Erinnerungsbild mit der Darstellung des Abendmahles Jesu geschenkt bekommen. Es hängt in meiner Wohnung. Schön finde ich, dass die Goldene oder Diamantene Kommunion in vielen Gemeinden als Fest begangen wird. Noch vor wenigen Wochen hätte ich es undenkbar gefunden, dass mein „Diamantenes“ nun in eine Zeit fällt, in der der Zugang zur Kommunion so schwer ist.

Viele Gläubige – Gemeindemitglieder wie auch Priester – leiden darunter, dass wir derzeit nicht wie gewohnt gemeinsam Eucharistie feiern können. Gerade jetzt, wo unser Leben so gefährdet ist, würde uns die heilige Kommunion als Kraftquelle helfen. Wer aus der Eucharistie lebt, hat eine große Sehnsucht danach.

Ganz eigenartig ist mir zumute, wenn ich mir bewusst mache, was es wohl für unsere Kinder und ihre Familien bedeutet, dass die Vorfreude auf ihr großes Fest der Erstkommunion in diesem Jahr so jäh ausgebremst worden ist. Mit viel Liebe und Elan war die Vorbereitung durch die Katechetinnen und Gemeindereferentinnen angelaufen. Und nun? Viele hatten sich betend mit auf den Weg Richtung Erstkommunion gemacht – ganz besonders auch Großeltern und Paten.

Das betende Geleit halte ich derzeit für die sinnvollste Weise, einander im Blick zu behalten. Damit stehen wir in der Tradition der Urkirche. Wie die ersten Christen gebetet haben, wird in der Lesung des heutigen Zweiten Sonntags der Osterzeit aus der Apostelgeschichte berichtet (Apg 2, 42-47).

Wir wissen nicht, wann wir wieder Eucharistie in Gemeinschaft feiern dürfen. Bis es soweit ist, möchte ich Sie ermutigen, das Gebet zu Hause zu pflegen bzw. einzuüben, ob alleine oder in der Hausgemeinschaft.

Die Zusage Jesu „Ich bin bei euch alle Tage“ (Mt 28, 20) gilt in jeder Lage für jeden Menschen persönlich. Es hilft, über dieses tröstende Wort aus dem Matthäusevangelium nachzusinnen. Zuversichtlich bin ich, dass Sie Gebetsweisen finden, die Ihnen helfen, in Kontakt zu Jesus und untereinander zu bleiben.

Diesen nachdenklich machenden Weißen Sonntag werde ich – weil es nicht anders möglich ist – mit der persönlichen Feier der Eucharistie im Pfarrhaus begehen.

Sie alle und Ihre Anliegen nehme ich mit hinein!

Und in der Kommunion werden Sie dabei sein – auf geistige Weise.

Einen besonderen Platz einnehmen werden unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien; alle Menschen, die um einen lieben Verstorbenen trauern und bei Beerdigungen in dieser Zeit auf die Eucharistiefeier in größerer Glaubensgemeinschaft verzichten müssen; alle treuen Kirchgänger, die seelisch betroffen sind von diesem Zustand; alle, die die Messe im Radio, Fernsehen oder per Internet mitfeiern und bei aller Freude über die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation das sinnliche Erleben von gottesdienstlicher Gemeinschaft schmerzhaft vermissen.

Ihnen und Euch einen gesegneten Weißen Sonntag  
und eine von österlicher Zuversicht geprägte neue Woche!

Alfons Thörner, Pastor



*Bild: Sarah Frank  
In: Pfarrbriefservice.de*

Die Bewohner\*innen unserer Altenpflegeheime St. Elisabeth-Stift und St. Franziskus sagen ganz herzlich DANKESCHÖN. Ihr Dank gilt

- ♥ den kleinen und großen Kindern, Kindergarten- und Erstkommuniongruppen und Familien. DANKE für eure liebevoll und künstlerisch gestalteten Bilder, warmherzigen Briefe und Wünsche, farbenfrohen Bastel- und Holzarbeiten (Figuren, Tischkarten, Ostereier, Hasen, Eierwärmer, Steine...);
- ♥ den Ehrenamtlichen, der Koordinatorin und Seelsorgerin für den aufmunternden Ostergruß, sowie dem Posaunenchor Üffel und Pastor Perk für das spontane Gebet und den Ostersegen im Garten;
- ♥ einer Nachbarfamilie des St. Franziskus für die Bilder und aufgebundene Rose für jede/n Bewohner\*in.
- ♥ den Kindern einer Pflegekraft im St. Elisabeth-Stift für Bilder und gebastelte Tulpen.



*„Herzlichen Dank!!! Das waren wunderschöne Ostergeschenke!“*

**Die Kita St. Katharina Voltlage** sucht zum 01.05.2020 eine Küchenfee für die Zubereitung des Mittagessens. Der Stundenumfang beträgt wöchentlich 3,5 Stunden an je 3 Tagen pro Woche. Bei Interesse gerne telefonisch bei Dorthé Wellmann unter 05467/1324 oder per Mail unter: [st.katharina.voltlage@t-online.de](mailto:st.katharina.voltlage@t-online.de) melden. Wir würden uns sehr freuen!